



# Ludwig Metz

## Skizzenbuch, Inv. SG 2809

---

Von den detaillierten Zeichnungen dieses Skizzenbuchs sind nur die ersten sieben auf April 1838 datiert und mit Ortsangaben versehen, die restlichen Darstellungen, auch die des Frankfurter Eschenheimer Tors, blieben unbezeichnet. Möglicherweise nahm Ludwig Metz das Buch anfangs mit auf Ausflüge durch Deutschland. Die detailreich und mit sorgfältigem Strich mit Bleistift festgehaltenen mittelalterlichen Gebäude (Fachwerkhäuser, Burgruinen, Tortürme und vieles mehr), Segelschiffe und Boote sowie die Studien knorriger Baumstämme, belaubter oder kahler Äste könnten aber auch nach druckgrafischen Vorlagen entstanden sein, die der erst 16-jährige Metz aufmerksam studierte. Von seinen späteren, mit der freien Hand teils rasch hingeworfenen Skizzen sind diese äußerst präzise angelegten und teils fast bildmäßig komponierten Zeichnungen jedenfalls noch weit entfernt.

Dem Skizzenbuch liegen Seiten, wahrscheinlich eines anderen Skizzenbuches bei, mit Darstellungen des Heidelberger Schlosses, der Johanniskirche in Wernigerode und der Porta San Lorenzo.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: Signiert und datiert oben links: L. Metz 1838; unten links: Sammlerstempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c) mit zugehöriger Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Bauernhaus, Fachwerk, davor ein Pflug; datiert und bezeichnet unten rechts: Seckburg [?] 2. April/ 1838

Bl. 1 verso (v): Pinselprobe

Bl. 2: ausgeschnitten

Bl. 3r: Wegschrein mit Pietà-Darstellung auf einem Hügel, links davon eine Tanne, rechts ein Weidenbusch (?); datiert und bezeichnet unten rechts: Forsthaus [?] 8. April / 1838 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 3v: leer

Bl. 4r: Fachwerkhaus; rechts daneben der Giebel wiederholt; datiert und bezeichnet unten rechts: [...] 10 Apr. / 1838

Bl. 4v: leer

Bl. 5r: Blick auf einen verfallenen Kirchhof mit zwei Weiden; datiert und bezeichnet unten rechts: K[...]hof 10. Apr. / 1838

Bl. 5v: leer

Bl. 6r: Ruine einer mittelalterlichen Burg (?), links offen überdacht; datiert und bezeichnet unten rechts: [...] 11 Ap / 1838

Bl. 6v: leer

Bl. 7r: zwei kahle Bäume; datiert unten rechts: 18 Apr. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 7v: leer

Bl. 8r: Schiff mit zwei Masten; bezeichnet unten rechts: 12 Apr.

Bl. 8v: leer

Bl. 9r: Eschenheimer Tor in Frankfurt am Main (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 9v: leer

Bl. 10r: Studie eines knorrigen Baumstammes (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 10v: leer

Bl. 11r: Blick auf ein kleines Haus mit Fassadenschindeln und Terrasse

Bl. 11v: leer

Bl. 12: ausgerissen

Bl. 13r: Studie eines Baumstamms

Bl. 13v: leer

Bl. 14r: Turm einer Burg, daneben in der Befestigungsmauer ein rundbogiges Tor (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 14v: leer

Bl. 15r: Blick auf einen Kielbogen vor einer Nische mit bodentiefen Spitzbogenfenstern und Kreuzrippengewölbe

Bl. 15v: leer

Bl. 16r: Pumpbrunnen (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 16v: leer

Bl. 17: ausgerissen

Bl. 18r: mittelalterlicher Turm mit vier Dachtürmchen (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 18v: leer

Bl. 19r: Steinruine zwischen Häusern

Bl. 19v: leer

Bl. 20r: Bauernhof in Fachwerkbauweise hinter verfallener Mauer mit Rundbogendurchgang  
Bl. 20v: leer  
Bl. 21r: zwei knorrige Baumstämme  
Bl. 21v: leer  
Bl. 22r: knorriger Baumstamm (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 22v: leer  
Bl. 23r: Torturm mit Keildach (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 23v: leer  
Bl. 24r: Segelboot (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 24v: leer  
Bl. 25r: Segelschiff  
Bl. 25v: leer  
Bl. 26r: im Obergeschoss auskragenden Fachwerkhaus  
Bl. 26v: leer  
Bl. 27r: Häuser an einem Flussufer, mittig ein hölzernes Vogelhaus, im Wasser ein Floss  
Bl. 27v: leer  
Bl. 28r: Blick durch ein gemauertes Fenster auf Dächer und einen Glockenturm mit Wetterhahn  
(um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 28v: leer  
Bl. 29r: mittelalterlicher Turm und Fachwerkhäuser mit Schieferdächern (um 90 Grad nach  
rechts gedreht)  
Bl. 29v: leer  
Bl. 30r: Dreiviertelansicht eines Fachwerkhäuses (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 30v: leer  
Bl. 31r: seitlicher Blick auf eine Kirche (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 31v: leer  
Bl. 32r: Wegschrein (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 32v: leer  
Bl. 33r: mit Pflanzen bewachsene, verfallene Steinmauer am Ufer(?), links ein Holzzaun  
Bl. 33v: leer  
Bl. 34r: Blick durch einen aus unregelmäßigen Steinen gemauerten Rundbogen auf den  
Eingang eines Hauses (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 34v: leer  
Bl. 35r: Fachwerkhaus (um 90 Grad nach rechts gedreht)  
Bl. 35v: leer

Bl. 36r: Blick auf eine Dorfkirche, rechts hinter einer halbhohen Mauer zwei Häuser (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 36v: leer

Bl. 37r: Dorfkirche, im Vordergrund eine Mauer mit Flachbogendurchgang (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 37v: leer

Bl. 38r: Blick auf einen Turm mit angrenzender Stadtmauer, links davon Bäume

Bl. 38v: leer

Bl. 39r: Baumstudie (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 39v: leer

Bl. 40: ausgetrennt

Bl. 41r: Ziehbrunnen (um 90 Grad nach recht gedreht)

Bl. 41v: leer

Bl. 42r: Aststudie

Bl. 42v: Kreuzornament

Bl. 43r: Baumstudie (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 43v: leer

Bl. 44: ausgerissen

Spiegel hinten: leer

Ehemals lose einliegend:

Einleger 1, ehem. lose einliegend zwischen Bl. 43 und hinterem Spiegel, recto: Blick auf eine Steinruine mit umliegender Waldlandschaft (Querformat); verso: leer

Einleger 2, ehem. lose einliegend zwischen Bl. 43 und hinterem Spiegel, recto: bewachsener Treppenaufgang zu einem Haus, rechts eine Steinbrücke (Querformat); verso datiert und bezeichnet unten rechts: Burg [...?]

Einleger 3, geheftete Blätter, ehem. einliegend zwischen Bl. 43 und hinterem Spiegel:

Bl. 1 r: ein Räderpflug im Gras (Querformat); v: begonnene Skizze eines Räderpflugs, darunter eine Dorfstraße (alles um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 2r: Blick auf den Turm des Heidelberger Schlosses; datiert und bezeichnet unten rechts: Heidelberg 7/8[...?] [Querformat]; v: leer

Bl. 3r: Blick auf die Schlossruine in Heidelberg mit umliegender Landschaft (Querformat); v: leer

Bl. 4r: Ausblick in die Landschaft, unterhalb das Heidelberger Schloss; Baumgruppe über den Mittelfalz auf Bl. 3v hinauslaufend (Querformat); verso: leer

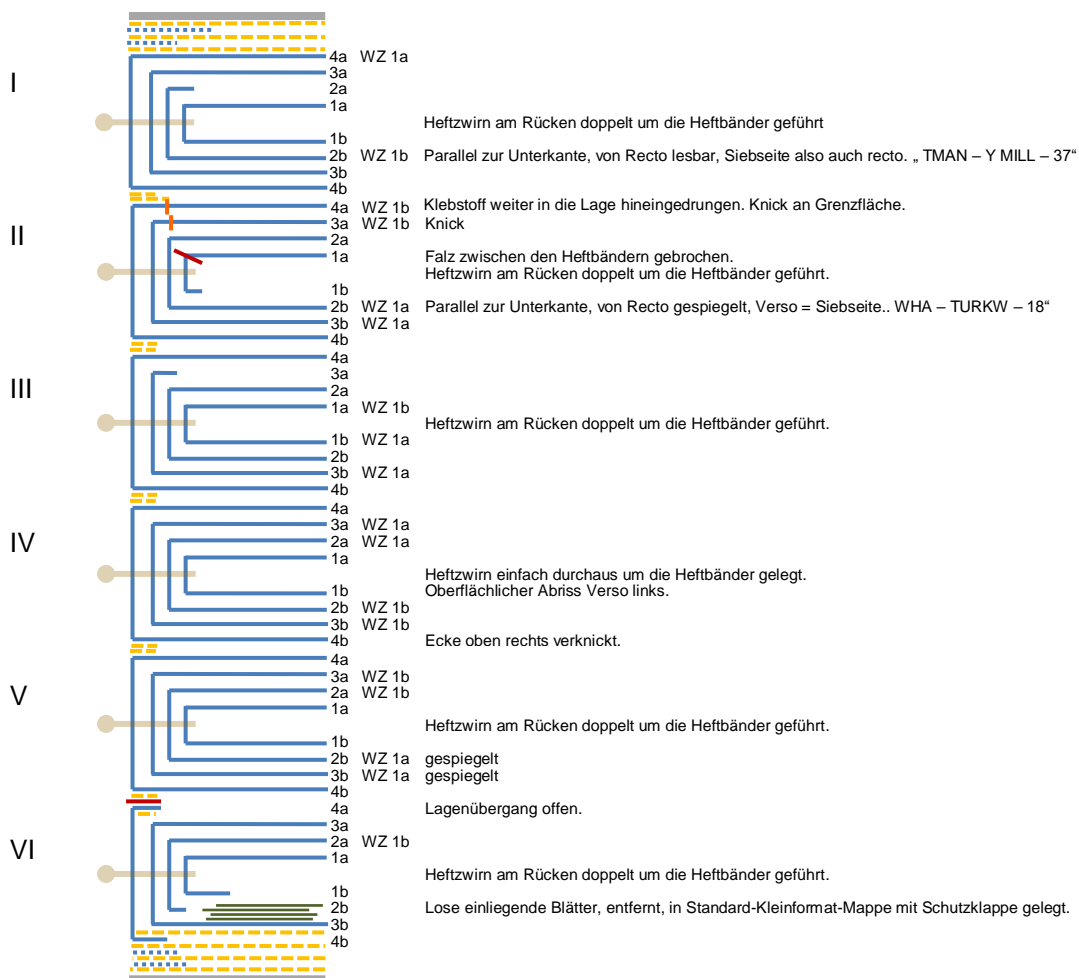
Einleger 4, ehem. lose einliegend zwischen Bl. 43 und hinterem Spiegel, recto: Porta San Lorenzo; rechts unterhalb der Zeichnung bezeichnet: Porta d. Lorenzo; darunter die Studie eines Ziboriums (Hochformat); verso: obere Blatthälfte Figurenstudie (teils mit Feder über Bleistift)

Einleger 5, ehem. lose einliegend zwischen Bl. 43 und hinterem Spiegel, recto: Blick auf das Holzportal einer Kirche; bezeichnet unten links: Wernigerode 3 Sept. Johanniskirche. [Querformat]; verso: rasche Skizze einer Mauer, mit Pinsel in Braun aquarelliert [Motiv ursprünglich über den Mittelfalz hinausgehend?]

Einleger 6, ehem. lose einliegend zwischen Bl. 43 und hinterem Spiegel, r: Blick auf ein Bauernhaus mit umliegender Landschaft; datiert und bezeichnet links unterhalb der Zeichnung: 21 Aug. / d. Mittulgärten bei Z[...] / im Hof [?]; darunter eine Kirchruiene neben Fachwerkhäusern; datiert und bezeichnet unten links: 23 Aug. [...] [Querformat]; verso: Dachspitzen einer ehem. über den Mittelfalz hinausgehenden Zeichnung eines Hauses; oben rechts bezeichnet: [...] [um 90 Grad nach rechts gedreht]; oben links mit Notiz des Künstlers versehen [stark verblasst]

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Büttenpapier des gehefteten Buchblockes
- = Lose eingelegte Blätter
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches
- = Schwächerer Knick entlang des Klebefalzes.



---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main